

Februar 2004

Skat-Journal

Berlin-Brandenburg

Ausgabe 324

**3. Havelberger Halb-
u. Marathon-Turnier**
21. Februar

**Henriette-Lustig
Gedächtnisturnier**
06. März

**Deutscher Damen-
pokal in Viernheim**
20.-22. März

**Qualifikation zur 13.
Schüler- und Jugend-
skatmeisterschaft**
29.-31. Mai



MITGLIED DER DEUTSCHEN
OLYMPISCHEN GESELLSCHAFT





Skatverband Berlin-Brandenburg

Landesverband 1 im DSkV e.V.



Geschäftsstelle:	Schildhornstraße 52, 12163 Berlin, Tel: 030 / 82 70 32 45/46 Fax: 030 / 82 70 32 47, E-Mail: lv1bb@t-online.de
Geschäftszeiten:	Dienstag und Freitag von 15.00 - 18.00 Uhr
Präsident:	Jan Ehlers, Bahnstraße 96, 19322 Wittenberge Tel/Fax: 03877 / 40 51 62, Handy: 0160 / 121 55 21
Vizepräsident:	Dieter Galsterer, Burchardstraße 26 B, 12103 Berlin Tel: 030 / 752 14 89, Fax: 70 71 15 03, Handy: 0170 / 945 55 25
Schatzmeister:	Guido Gerike, Hauptstraße 7 D, 14715 Jerchel, Tel: 03387 / 75 06 77
Schriftführerin:	Jutta Scherzer, Kniephofstraße 32, 12157 Berlin, Tel.: 030 / 79 78 36 33 Mobil: 0172 / 38 20 888, jutta.scherzer@arcor.de
Bundesligaobmann:	Jürgen Ball, Eythstraße 36, 12105 Berlin, Tel: 030 / 7 53 55 96
Damenreferentin:	Carola Saling, Ostburger Weg 73 A, 12355 Berlin Tel: 030 / 66 46 03 28, Handy: 0172 / 3 13 75 74
Jugendleiter:	Helmut Forth, Schrockstraße 31, 14165 Berlin, T.: 8 02 44 77
Turnierwart kommissarisch:	Herbert Büscher, Gelieusstr. 7a, 12203 Berlin, Telefon 030 / 834 33 58
Bankverbindung:	DSkV, LV 1, Berl. Sparkasse, Kto 061 000 56 00, BLZ 100 500 00
Schiedsrichter-Obmann LV 1:	Claus-W. Scheffler, Tel: 030 / 412 32 63 (ab 10.00 Uhr)
Inter netbeauftragter LV 1:	Jürgen Schmidt, 03328 / 30 53 96, E-Mail: schmidt.juergen@berlin.de
Verbandsgruppe 11 / 12:	Berlin-Nordost / Brandenburg-Nordost
Geschäftsstelle:	Haus des Sports, Gitschiner Straße 48, 10969 Berlin, Tel: 030 / 61 10 73 08, Geschäftszeit: Freitag von 17.00 - 19.00 Uhr
Präsident:	Richard Schulz, Bandelow 98, 17337 Uckerland Tel: 039740 / 206 22/23, Fax: 039740 / 206 24 VG 11, Postbank Berlin, Kto 44 19 45 - 102, BLZ 100 100 10
Bankverbindung:	VG 11, Postbank Berlin, Kto 44 19 45 - 102, BLZ 100 100 10
Verbandsgruppe 13:	Berlin-Nordwest
Geschäftsstelle:	Sickingenstr. 39, 10553 Berlin, Tel: 030 / 34 90 23 60/61, Fax ..62 Geschäftszeiten: Dienstag 15.30-19.00 Uhr / Freitag 16.00-18.00 Uhr
Präsident:	Claus-W. Scheffler, Auguste-Viktoria-Allee 53, 13403 Berlin, Tel. 4 12 32 63
Bankverbindung:	VG 13, Berliner Volksbank, Kto 572 903 00 09, BLZ 100 900 00
Verbandsgruppe 14:	Brandenburg-Nordwest
Präsident:	Klaus Fischer, Dobberzinerstraße 21, 19348 Perleberg Tel: 03876 / 61 28 91, Fax: 03876 / 61 63 92
Bankverbindung:	Skat-VG 14, Volks- und Raiffeisenbank Perleberg Kto 14 10 881, BLZ 160 601 22
Verbandsgruppe 15 / 16:	Berlin-Südwest – Brandenburg-Südwest
Geschäftsstelle:	Bei Joppe, Schütz enstr. 21 A, 12165 Berlin Tel: 030 / 79 74 62 94, Fax: 79 74 62 95, Mittwoch 17.00 - 19.00 Uhr
Präsident:	Wolfgang Schutsch, Mariendorfer Damm 67, 12109 Berlin, Tel: 030 / 70 17 67 27, Handy: 0172 / 3 24 82 82
Bankverbindung:	Deutsche Bank, Kto 637 30 13, BLZ 100 700 24
Verbandsgruppe 17:	Berlin-Südost
Geschäftsstelle:	Sonnenallee 181, 12059 Berlin, Tel/Fax: 030 / 68 82 25 55
Geschäftszeiten:	Dienstag von 15.00 - 19.00 Uhr
Präsident:	Erwin Linnstedt, Heinitzweg 1, 12305 Berlin, Tel/Fax: 030 / 7 43 39 41, Handy: 0178 / 521 81 00
Bankverbindung:	VG 17/18, Commerzbank Berlin, Kto 5495 932 00, BLZ 100 400 00
Verbandsgruppe 18:	Brandenburg-Südost
Postadresse:	Neue Geschäftsstelle: Eberhard Herbstreit, Prager Str. 19, 15234 Frankfurt/Oder, Tel.: 0335 / 606 70 84
Präsident:	Uwe Dreher, Hochthronweg 13, 12349 Berlin, Tel: 030 / 703 57 04 Fax: 030 / 62 73 95 47, Handy: 0162 / 654 61 43
Bankverbindung:	Sparkasse Dahme-Spree, Kto 2152 3064 92, BLZ 160 508 88



Liebe Skatfreunde,
einige von Euch werden es gelesen haben, der FOCUS hat einen Bericht über unsere Jugendarbeit veröffentlicht. Dies ist aus doppelter

Sicht bemerkenswert. 1. Skat rückt etwas in das Bewusstsein der Öffentlichkeit, wozu ja im November schon die Bild Zeitung und div. Radiosender in Berlin beigetragen haben, und 2. Die Jugendarbeit und das große Engagement von Jan Ehlers werden gewürdigt. Rückfragen aus Bayern und Rheinland Pfalz, sogar vom DSKV (!), belegen das Interesse an unseren Ideen. Die ersten Briefe und Plakate an die Schulen sind schon verschickt, die Rückläufer werden mit großem Interesse erwartet. In Kürze werden die Verhandlungen mit dem Kultusministerium in Potsdam aufgenommen, um die Arbeit in den Schulen auch in Brandenburg durchführen zu können.

Aber auch ohne Schulen geht es! Im Zehndorfer „Cafe Lebensart“, trafen sich in den letzten Wochen jeden Sonnabend ca. 10 Ju-

gendliche um Skat zu lernen und die ersten Erfahrungen im Spiel zu machen. Hierzu siehe auch unsere Jugendseiten im Internet. Die Verhandlungen, auch das „Cafe Lebensart“ zu einer Skatausbildungsstätte zu machen, sind im Gange. Wer Schüler und Jugendliche kennt, die Lust haben mitzumachen, möge sich bitte bei mir melden, oder meine Telefonnummer (8 02 44 77 oder 80 49 59 30) weitergeben.

Am Sonnabend, den 28. Februar, findet das Qualifikationsturnier zur Teilnahme an der DSJM (Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft) in Rotenburg an der Wümme statt. Die Ausschreibung findet ihr im Skatjournal. Ich hoffe auf rege Teilnahme. An dieser Stelle möchte ich mich schon jetzt bei Herbert Büscher bedanken, der sich spontan bereitklärt hat, über Pfingsten mit zur DSJM nach Rotenburg zu kommen und bei der Betreuung der – hoffentlich erfolgreichen – Berliner Nachwuchstalente zu helfen.

Mit sportlichen Grüßen
Euer Jugendreferent
Helmut Forth



Happy Birthday

Werner Reich	Moabiter Buben -----	01.02.2004	70 Jahre
Dieter Kuhr	SGBaLi 91 -----	03.02.2004	65 Jahre
Eberhard Fudeus	SPORT OASE Spreeluschen -----	12.02.2004	75 Jahre
Jürgen Schmidt	Die Skatteufel -----	12.02.2004	60 Jahre
Manfred Dorittke	Hansa Buben -----	17.02.2004	60 Jahre
Werner Bemme	KöpenickerASSE -----	21.02.2004	70 Jahre

Es gratulieren recht herzlich ihre Vereine, die VGen und der LV1 Berlin-Brandenburg

Gert Pelka **SC Schlappe 18/Null uff's Pferd** -- **02.01.2004** **60 Jahre**

Gerd Hubert **SC RudowerASSE** ----- **20.01.2004** **60 Jahre**

Es gratulieren nachträglich ihre Vereine, die Vgen und der LV1 Berlin-Brandenburg



Nachtrag zum Weihnachts-Jugendturnier vom 13. Dezember 2003

❖ Im Bericht zu diesem Turnier wurde vergessen zu erwähnen, dass in der Gruppe der Schüler 13 – 17 Jahre, die Schülerin **Catharina Stein mit ihren erst 10 Jahren einen souveränen 2. Platz** belegt hat. Obwohl sie eigentlich in die Gruppe der Bambini – 12 Jahre gehört, konnte sie sich eine Stufe höher profilieren, damit in dieser Altersgruppe zwei Tische spielen konnten. Dies ist ihr aber, wie wir alle gesehen haben hervorragend geglückt. Schon alleine die Tatsache, dass in dieser Gruppe 2 x 36 anstatt 2 x 24 Spiele gespielt wurden, zeigt, dass sie **eine große Leistung** vollbracht hat.

Helmut Forth, Jugendreferent

❖ Am **28.03.2004 um 14:00 Uhr** findet in den Geschäftsräumen des LV1, Schildhornstraße 52, wieder ein **Schiedsrichterlehrgang** statt. Alle Passinhaber sowie Interessenten, die eine Schiedsrichterausbildung anstreben, sind hierzu herzlich eingeladen.
CWS, Schiedsrichterobmann

❖ Die **Damen-Landesliga** spielt abweichend von der Ausschreibung im Januar-Heft **im ABACUS Tierpark Hotel**, Franz-Mett-Straße 3-9, 10319 Berlin, Telefon 030 / 5162-787 /-788 /-789. Es sind mit dem Hotel sehr günstige Getränkepreise vereinbart. Die Staffelleitung vor Ort haben die Skatfreundinnen *Jutta Scherzer* und *Carola Saling*.

Der LV1 Berlin-Brandenburg begrüßt die neuen Vereine:



❖ Berliner Bären

Kontaktadresse: Hansjörg Gärtner, Petunienweg 89 A, 12357 Berlin, Telefon 6 61 97 44.
Sie gehören der VG 17 an.

❖ SC Reizbare Jungs Kreuzberg

Kontaktadresse: Café Phantasie, Karsten Rudolph, Manfred-von-Richthofen-Straße 13, 12101 Berlin.
Sie gehören der VG 11/12 an.

❖ MSV Flakensee 03

Kontaktadresse: Jürgen Gorny, Rosenbergstraße 29, 15569 Berlin.
Sie gehören der VG 18 an.

❖ Grand Hand 98 Zossen

1. Vorsitzender: Ralf Stroh.
Er gehört der VG 18 an:

Der LV1 wünscht den neuen Vereinen für die Zukunft alles Gute, den Vorsitzenden immer ein glückliches Händchen und allzeit „Gut Blatt“.



Nicht vergessen !

3. Schwarz-Weiß 81 Turnier am 29.02.2004.

Beginn 10:00 Uhr im Haus des Sports, Arcostr. 11-19, 10587 Berlin.
Einsatz: 15,- €, 3 Serien.

1. Preis: 400,- € bei 120 Teilnehmern bei voller Ausschüttung des Startgeldes (Geldpreise), Damenpreis sowie Serienpreise.

Weiterhin bieten wir ein Mix-Turnier an.
Infos bei Jens Döpelheuer,

Änderungen im Ligasystem 2004/2005

Wie bereits in der Kurzinformation unseres Internetbeauftragten Jürgen Schmidt im Januarheft auf Seite 22 berichtet, kommt es ab 2005 zu einschneidenden Änderungen im Ligaspielbetrieb. Die Grundlagen hierfür werden bereits in 2004 geschaffen.

Änderungen 2004

Alle Herrenligen spielen ab 2004 wie bereits in vorherigen Jahren (letztmalig 2002) wieder dezentral, d.h. dass an den ersten vier Spieltagen eine Mannschaft jeweils der Gastgeber für drei weitere Mannschaften ist.

Hierzu ist es erforderlich, dass bei der Abgabe der Meldung an den Landesverband (nicht die Verbandsgruppe) Angaben zu den Personalien des Mannschaftsführers und dem Spielort des Heimspieltages jeweils mit Anschrift und Telefonnummer enthalten sein müssen. Die Heimmannschaften haben zu ihrem Spieltag dafür Sorge zu tragen, dass die Gastmannschaften über den Spielort informiert sind, bei auswärtigen Mannschaften möglichst mit Beschreibung des Anfahrtsweges. Das Spielmaterial wird vom LV gestellt, er erhält auch das Verlustspielgeld. Das Spielmaterial ist in der Zeit vom 17. Februar bis zum 5. März 2004 in der Geschäftsstelle abzuholen. Vereine außerhalb Berlins können dafür Sorge tragen, dass sie rechtzeitig zu ihrem Heimspieltag die Unterlagen erhalten.

Änderungen 2005 mit Auswirkungen auf den Auf- und Abstieg

1. Die Oberliga spielt wieder mit 16 Mannschaften. Deswegen müssen acht Mannschaften aus der Oberliga 2004 absteigen.
 2. Da aus der Oberliga vier Mannschaften zusätzlich absteigen, müssen auch aus der Landesliga vier Mannschaften zusätzlich absteigen (aus jeder Staffel sechs Mannschaften). Da die Verbandsliga nicht mehr im Spielbetrieb des LV durchgeführt wird, erfolgt der Abstieg in den Spielbetrieb der zugehörigen Verbandsgruppe.
 3. Die Verbandsliga spielt 2004 letztmalig im Spielbetrieb des LV. Ab 2005 wird sie wieder den Verbandsgruppen zugeordnet und mit den bisherigen Bezirksligen zusammengelegt. Wie sich die neuen Ligen benennen ist, bestimmen die jeweiligen Verbandsgruppen.
- Für den Aufstieg bedeutet dies, dass zusätzlich zu den üblichen acht Aufsteigern vier weitere Mannschaften in die Landesliga 2005 aufsteigen. Diese vier zusätzlichen Vereine bilden zusammen mit den zwölf Aufsteigern aus den Bezirksligen 2004 (nur rechnerisch) die neu geschaffene 3. Landesligastaffel 2005.

Änderungen Spielbetrieb 2005

Die Landesliga spielt in drei Staffeln zu jeweils 16 Mannschaften. Aus diesen steigen jeweils die beiden besten Mannschaften in die Oberliga ab 2006 auf, sodass aus der Oberliga ab 2005 auch jeweils sechs Mannschaften absteigen.

Anmerkungen zur Damenlandesliga 2004

Da das Spielsystem der Damenlandesliga abhängig ist von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften (nur bei einer durch 4 teilbaren Anzahl ist ein Spiel nach Wertungspunkten möglich), ist ein dezentrales Spielen wie bei den Herrenligen nicht möglich. Der Landesverband hat sich bemüht, eine attraktive Spielstätte für die Damen zu finden. Dies ist mit dem ABACUS Tierpark Hotel gelungen, wo sich angenehme Räumlichkeiten mit sehr günstig ausgehandelten Getränkepreisen verbinden. Derzeit ist von verschiedenen Seiten zu hören, dass die Anfahrt zu weit wäre. Liebe Skatfreundinnen, schaut euch den Stadtplan an: Der Tierpark Friedrichsfelde ist nicht weiter von der Stadtmitte entfernt als die Trabrennbahn. Die Anfahrzeiten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sind von der Friedrichstrasse bzw. dem Alexanderplatz kürzer als zur Trabrennbahn. Für die meisten Vereine entstehen keinerlei Nachteile. Bedenkt dies bitte, bevor Ihr über eine Nichtmeldung nachdenkt.

Allgemeine Bestimmungen zum Ligasystem des LV 1

Startgeld

Das Startgeld beträgt 40,- € je Mannschaft für alle Runden. Es muss mit der Stärkemeldung bis zum 15. Februar 2003 bei den zuständigen Verbandsgruppen eingegangen sein. (Kontonummern siehe Seite 2 im Skat-Journal.)

Meldungen und Meldeschluss

Die Mannschaften müssen schriftlich bis zum 3. Februar 2004 an die Geschäftsstelle des LV 1 Berlin-Brandenburg, Schildhornstraße 52 in 12163 Berlin (Steglitz), gemeldet werden. Spätere Meldungen können den Verlust der Startberechtigung zur Folge haben.

Achtung

(betrifft nicht die Mannschaften der Damenlandesliga)

Es ist unbedingt erforderlich, bei Meldungen zur Ober-, LANDES- und VERBANDSLIGA folgende weitere Angaben zu machen:

Vor- und Zuname mit Anschrift und Telefonnummer des verantwortlichen Mannschaftsführers oder des Vereins sowie den Namen des Spiellokals (beim Heimspiel) mit Anschrift (Bezirk) und Telefonnummer. Sollte ein Verein mehrere Mannschaften in den Ligen haben, so genügt eine Anschrift.

Abrechnung

1. bis 3. Verlustspiel je 0,50 €; ab dem 4. Verlustspiel jeweils 1,00 € Das Verlustspielgeld ist bis Freitag nach dem Spieltag mit dem LV 1 abzurechnen. Dieser stellt dafür die Spielkarten und die Spiellisten.

Besondere Hinweise

Die in der 1. Serie antretenden Ligaspieler sind für alle unteren Spielklassen für das Jahr 2004 gesperrt. Sie dürfen höchstens einmal in einer höheren Spielklasse eingesetzt werden. Es dürfen keine Spieler aus höheren Klassen eingesetzt werden.

Es kann nach jedem abgeschlossenen Spiel (einmal pro Serie) ohne Angabe von Gründen, mit vorheriger Anmeldung bei der Spielleitung, ein Spieler/in (Ergänzungsspieler/in) ausgetauscht werden. Pro Spieltag ist nur ein Ergänzungsspieler/in zugelassen.

Die Spielleitung hat der jeweilige Gastgeber. Er stellt auch den Schiedsrichter. Sollte dies nicht möglich sein, so muss aus den anreisenden Mannschaften ein Schiedsgericht gebildet werden.

Die Spielerpässe aller Spieler/innen sowie der Ergänzungsspieler/innen und die Startkarten sind zu jedem Spieltag mitzubringen. Der Gastgeber hat in den Spielerpässen unbedingt die Eintragung des Spieltages vorzunehmen.

Es wird nach der Internationalen Skatordnung, den gültigen Regeln und Ordnungen des DSKV e.V. und dem Wettspielplan des LV 1 Berlin-Brandenburg im DSKV e.V. gespielt.

LV 1 Berlin-Brandenburg – Das Präsidium

Ausschreibung zur 9. Oberliga 2004 – Qualifikation zur REGIONALLIGA 2005 –

Ausrichter & Veranstalter: LV 1 Berlin-Brandenburg im DSKV e.V.

Spieltage: 13. März / 03. April / 08. Mai / 19. Juni / 14. Aug. / 11. Sept. 2004

Beginn: 1. Serie jeweils um 11.00 Uhr. Es werden drei Serien à 48 Spiele gespielt. Die Spielerpässe sind vorzulegen.

Startberechtigung: Startberechtigt sind 20 Mannschaften.
Es sind die **verbliebenen Mannschaften** der **Oberliga 2003**, die **aufgestiegenen Mannschaften** aus der **Landesliga 2003** und die **abgestiegene/n Mannschaft/en** aus der **Regionalliga 2003**.

Austragungsmodus: Gespielt wird in einer Staffel mit 20 Mannschaften. Es werden 18 Serien à 48 Spiele durchgeführt, wobei jede Mannschaft gegen jede andere Mannschaft dreimal spielen muss.
(Ausnahme 6. Spieltag)
Gewertet werden Serien 1 bis 15 nach dem Mannschaftsergebnis mit 3, 2, 1, 0 Wertungspunkten. Am sechsten Spieltag spielen fünf Mannschaften gegeneinander Gewertet werden die Serien 16 bis 18 nach dem Mannschaftsergebnis mit 4, 3, 2, 1, 0 Wertungspunkten.
An den ersten vier Spieltagen ist immer eine Mannschaft Gastgeber für drei andere Mannschaften.
Der 5. und 6. Spieltag wird für alle Mannschaften an einem Spielort vom LV 1 ausgerichtet. Der Spielort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Auf- und Abstieg: Es steigen die **punktbeste/n Mannschaft/en** in die **REGIONALLIGA 2005** auf (sofern keine Aufstiegsperre besteht). Die Anzahl der aufsteigenden Mannschaften wird vom DSKV e.V. festgelegt.
Die **acht letztplatzierten** Mannschaften steigen in die **Landesliga 2005 ab**. Die Anzahl der Absteiger kann durch die Differenz der Auf- bzw. Absteiger zur oder aus der **Regionalliga** verändert werden.

ACHTUNG: **Wichtig für alle verantwortlichen Mannschaftsführer der OBERLIGA-MANNSCHAFTEN: Meldeschluss (schriftlich) ist der 03.02.2004.**

Die **Startkarten** sowie die **Spielunterlagen** für die jeweiligen Heimspieltage sind zwischen **Dienstag, dem 17. Februar 2004** und **Freitag, dem 5. März 2004** in der Geschäftsstelle des LV 1, Schildhornstr. 52, 12163 Berlin (Steglitz), Tel. 82 70 32 45/46 **unbedingt abzuholen.**

Weitere Angaben siehe „Allgemeine Bestimmungen für das Ligasystem des LV 1 Berlin-Brandenburg“ auf Seite 6.

Tupperware

Eine Welt der Perfektion und der Begeisterung

Liebe Skatfreunde,

es ist uns eine Ehre, Sie zu unterstützen. Wir sind die **TUPPERWARE** – Bezirkshandlung BERLIN CITY, in Mitten des schönen Berlins, sie finden uns im Herzen der Stadt in Schöneberg.

Unsere über 850 aktiven Beraterinnen und Beratern treten jeden Tag aufs Neue ein Geschäft an, in dem Menschlichkeit, Spaß und Überzeugung ausschlaggebend sind.

Hier zählen Ausstrahlung und Charakter, wer bei uns erfolgreich sein möchte, benötigt nur einmal den Mut, an sich selbst zu glauben.

Unsere Produkte, die höchste Qualität aufweisen, sind der Schlüssel zum Glück. Vom Küchenhelfer über Vorratsbehälter und Schüsseln bis zum Messerblock, **TUPPERWARE** hat für **JEDEN** etwas in der Produktpalette.

Hier in der Bezirkshandlung finden jeden Montag Meetings für unsere Berater/innen sowie interessierte Gäste statt, in denen Neuigkeiten, Erfolgserlebnisse und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Praktische Hinweise werden vermittelt und dass aller schönste der Meetings ist unsere Bezirkshändlerin SIBYLLE WÜSTENHAGEN, die mit Ihrer netten, fröhlichen und hilfsbereiten Art alle motiviert und immer für die richtige Stimmung und Spaß während des Meetings sorgt.

Tupperware Berater/in ist nicht nur ein Job, sondern eine Berufung, die bei Geschick zu großen Erfolgen führen kann.

Wer TUPERWARE nicht kennt, hat die Welt verpennt!

Jutta Wallert und das Team von BERLIN-CITY



Juwelier PETRA NÉMET

Anfertigungen und Umarbeitungen
Reparaturen an Uhren und Schmuck
An- und Verkauf von Antikschmuck
Gebrauchte Markenuhren

Albrechtstraße 131 · 12165 Berlin · Telefon 7 92 16 73
Motzstraße 17 · 10777 Berlin · Telefon 2 15 47 77

Ausschreibung zur 35. Landesliga 2004

– Qualifikation zur OBERLIGA 2005 –

Ausrichter & Veranstalter: LV 1 Berlin-Brandenburg im DSKV e.V.

Spieltage: 13. März / 03. April / 08. Mai / 19. Juni und 11. September 2004

Beginn: 1. Serie jeweils um 11.00 Uhr. Es werden drei Serien à 48 Spiele ausgetragen. Die Spielerpässe sind vorzulegen.

Startberechtigung: Startberechtigt sind 32 Mannschaften.

Es sind die **verbliebenen Mannschaften** der **Landesliga 2003**, die **abgestiegenen Mannschaften** aus der **Oberliga 2003** und die **aufgestiegenen Mannschaften** aus der **Verbandsliga 2003**.

Austragungsmodus: Gespielt wird in zwei Staffeln à 16 Mannschaften. Es werden 15 Serien à 48 Spiele durchgeführt, wobei jede Mannschaft gegen jede andere Mannschaft dreimal spielen muss.

Gewertet wird jede Serie nach dem Mannschaftsergebnis mit 3, 2, 1, 0 Wertungspunkten.

An den ersten vier Spieltagen ist immer eine Mannschaft Gastgeber für drei andere Mannschaften.

Der 5. Spieltag wird für alle Mannschaften an einem Spielort vom LV 1 ausgerichtet. Der Spielort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Auf- und Abstieg: Die **beiden Erstplatzierten** jeder Staffel steigen in die **OBERLIGA 2005** auf (sofern keine Aufstiegssperre besteht).

Die **sechs Letztplatzierten jeder Staffel** steigen in die **Verbandsliga 2005 der Verbandsgruppen** ab. Die Anzahl der Absteiger kann sich verändern, wenn mehr oder weniger Mannschaften aus der Oberliga absteigen.

ACHTUNG: **Wichtig für alle verantwortlichen Mannschaftsführer der LANDESLIGA-MANNSCHAFTEN:**

Meldeschluss (schriftlich) ist der 03.02.2004.

Die **Startkarten** sowie die **Spielunterlagen** für die jeweiligen Heimspieltage sind zwischen **Dienstag, dem 17. Februar 2004** und **Freitag, dem 5. März 2004** in der Geschäftsstelle des LV 1, Schildhornstr. 52, 12163 Berlin (Steglitz), Tel.: 82 70 32 45/46 **unbedingt abzuholen.**

Weitere Angaben siehe „Allgemeine Bestimmungen für das Ligasystem des LV 1 Berlin-Brandenburg“ auf Seite 6.



Die Vertreter der Berliner Schultheiss Brauerei (1.+ 3. v.lks.), Otto Höhne, Präsident des BFV (2 v.lks.), Rainer Gentz, Geschäftsführer des BFV (rechts) und Jahn Ehlers.

Skatturnier des BFV in Festzentrum Trabrennbahn Mariendorf



Die Siegermannschaft

Festzentrum Mariendorf

Es verwöhnt Sie die vielfältige Erlebnisastronomie in den Restaurants des Festzentrums Trabrennbahn Mariendorf Party-Service und Catering in jeder Größe an jedem Ort



Video-Film-Herstellung
von Ihrer Veranstaltung
Fernsehstation mit
Eigenübertragung in
alle Räume

8 Bars
Festsäle mit
Panoramablick

Veranstaltungsorganisation für
Festlichkeiten aller Art
von 30–4000 Personen

Mariendorfer Damm 222–298
12107 Berlin
Tel.: (0 30) 7 40 12 41–42
Fax: (0 30) 7 41 70 73



Ausschreibung zur 20. Verbandsliga 2004

Qualifikation zur LANDESLIGA 2005

Ausrichter & Veranstalter: LV 1 Berlin-Brandenburg im DSKV e.V.

- Spieltage** 13. März / 03. April / 08. Mai / 19. Juni und 11. September 2004
- Beginn** 1. Serie jeweils um 11.00 Uhr. Es werden drei Serien à 48 Spiele ausgetragen. Die Spielerpässe sind vorzulegen.
- Startberechtigt** Startberechtigt sind 48 Mannschaften. Es sind die verbliebenen Mannschaften der Verbandsliga 2003, die abgestiegenen Mannschaften aus der Landesliga 2003 und die aufgestiegenen Mannschaften aus den Bezirksligen 2003 der Verbandsgruppen.
- Austragungs-Modus** Gespielt wird in 3 Staffeln à 16 Mannschaften. Es werden 15 Serien á 48 Spiele durchgeführt, wobei jede Mannschaft gegen jede andere Mannschaft dreimal spielen muss.
- Gewertet wird jede Serie nach dem Mannschaftsergebnis mit 3, 2, 1, 0 Wertungspunkten.
- An allen 5 Spieltagen wird in der Trabrennbahn Mariendorf gespielt. Sollte sich daran etwas ändern, erfolgt eine gesonderte Mitteilung (im Journal oder per Brief).
- Auf- & Abstieg** Die vier Erstplatzierten jeder Staffel steigen in die LANDESLIGA 2005 auf (sofern keine Aufstiegssperre besteht). Die zwölf Letztplatzierten jeder Staffel steigen in die Verbandsligen der Verbandsgruppen ab. Die Anzahl der Absteiger kann sich verändern, wenn mehr oder weniger Mannschaften aus der Landesliga absteigen.

ACHTUNG: **Wichtig für alle verantwortlichen Mannschaftsführer der Verbandsliga-Mannschaften:**

Meldeschuß (schriftlich) ist der 03.02.2004

in der Geschäftsstelle des LV 1, Schildhornstraße 52,
12163 Berlin-Steglitz, Telefon 82 70 32 45 /46.

Die **Spielerpässe aller gemeldeten Spieler** (auch der Ergänzungsspieler) sind **an jedem Spieltag mitzubringen**.

Weitere Angaben siehe „Allgemeine Bestimmungen für das Ligasystem des LV 1 Berlin-Brandenburg“ auf Seite 6.



Wohnen mit Zukunft



- Wir bieten Ihnen:*
- Mietwohnungen
 - Seniorengerechte Wohnungen
 - Wohneigentum



Wohnungsbaugenossenschaft Friedrichshain eG
Frankfurter Allee 73 D (PLAZA), 10247 Berlin
Telefon: 030/4 22 02-0, Fax: 030/4 22 02-29
e-mail: info@wbg-friedrichshain-eg.de
www.wbg-friedrichshain-eg.de

Ausschreibung zur 10. Damen-Landesliga 2004

Qualifikation zur Damen-Bundesliga 2005

Ausrichter & Veranstalter: LV 1 Berlin-Brandenburg im DSKV e.V.

- Spielort** ABACUS Tierpark Hotel, Franz-Mett-Str. 3-9,
10319 Berlin, Tel. 030 / 5162-787 /-788 /-789
- Spieltage** 13. März / 03. April / 08. Mai / 19. Juni
und 11. September 2004
- Beginn** 1. Serie jeweils um 11.00 Uhr.
Es werden 3 Serien à 48 Spiele ausgetragen.
Die Spielerpässe sind vorzulegen.
- Austragungs-Modus** Gespielt wird in 1 Staffel der gemeldeten Mannschaften.
Es werden 15 Serien á 48 Spiele gespielt.
Der Spielmodus wird rechtzeitig vor Beginn der Landesliga bekannt gegeben. Er ist abhängig von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften.
An allen fünf Spieltagen wird im ABACUS Tierpark Hotel gespielt.
- Auf- & Abstieg** Es steigen die **punktbeste/n Mannschaft/en** in die **Bundesliga 2005** auf (sofern keine Aufstiegssperre besteht).
Die Anzahl der Aufsteiger wird vom DSKV e.V. festgelegt.
- ACHTUNG:** **Wichtig für alle verantwortlichen Mannschaftsführer der DAMENMANNschaften:**
Meldeschluss (schriftlich) ist der 03.02.2004
in der Geschäftsstelle des LV 1, Schildhornstraße 52,
12163 Berlin (Steglitz), Telefon 82 70 32 45 /46
Die **Spelerpässe aller gemeldeten Spielerinnen** (auch der Ergänzungsspielerinnen) sind **an jedem Spieltag mitzubringen.**

Weitere Angaben siehe „Allgemeine Bestimmungen für das Ligasystem des LV 1 Berlin-Brandenburg“ auf Seite 6.

AUSSCHREIBUNG

Zur Qualifikation für die 13. Schüler- und Jugendkatmeisterschaft 2004 vom 29.-31. Mai in Rotenburg (Wümme)

- Ausrichter: Landesverband 1 Berlin-Brandenburg
- Spieltag: Sonnabend den 28. Februar 2004, 14.00 Uhr
Spielerpässe bitte mitbringen
- Spielort: Geschäftsstelle des LV 1, Schildhornstraße 52
- Wertungen: Einzel- und 4-er Mannschaftswertung
Schüler spielen 2 Serien à 40 Spiele
Jugendliche spielen 2 Serien à 48 Spiele
- Qualifikation: Die Besten 4 jeder Altersgruppe sowie die Beste der gemeldeten
Mannschaften in jeder Gruppe.
- Kategorien: 1. Schüler bis 14 Jahre
2. Jugendliche 15-17 Jahre
Für die Teilnehmer besteht während des Spiels striktes Nikotin
und Alkoholverbot.
- Anmeldungen: Telefonisch unter 030 8049 5930
oder per Email: forthberlin@snaflu.de mit Altersangabe
- Abreizgeld: Schüler: 15 Ct.
Jugendliche: 30 Ct.
- Gewinne: Pokale für die Besten 3 Schüler und die Besten 3 Jugendlichen
sowie Mannschaftspokale.



Deutscher Damenpokal in Viernheim/Mannheim (3 Tage)

Der Deutsche Damenpokal 2004 in Viernheim,
liegt übrigens in Baden-Württemberg, erwartet uns auch
dieses Jahr in gewohnter alter und neuer Frische.

- Termin: **Samstag 20.03. – Montag 22.03.2004**
- Abfahrt: Samstag, 20.03.2004 um 9.30 Uhr
- Abfahrtsort: Fehrbelliner Platz, Barstraße (9.30 Uhr)
Nonnendammallee, Siemensstadt (9.45 Uhr)
- Hotel: Hotel Deutscher Hof-Seckenheim
(Dusche/WC, TV, Telefon, Fön)
- Rückfahrt: Montag, 22.03.2004
- Ankunft Berlin: ca. 18.45 Uhr Nonnendammallee
ca. 19.00 Uhr Fehrbelliner Platz
- Im Preis von 139,- Euro sind enthalten:
2 x Übernachtung im Doppelzimmer, (EZ p.Ü. 10,- Euro),
2 x Frühstücksbuffet, Startgeld, Sektempfang im Bus,
Busfahrt (Hin- und zurück mit unserem „alten“ Fahrer Gerd).

Direkt unter unserem Hotel liegt das chinesische Restaurant „Bonsai“, in welchem wir am Samstag Abend auch unseren Skat- und unseren Unterhaltungsabend verbringen werden.

Bitte meldet Euch bis spätestens 15.03.2004 im Landesverband oder bei mir an. Zahlungen bitte auf das Konto des Landesverbandes, Stichwort Damenpokal.

Ich freue mich auf unser Skatwochenende in Viernheim und wünsche Euch bis dahin „Gut Blatt“

Carola

Damenlandesreferentin LV 1

Rahmen-Terminplan 2004

für DSKV verbindlich, für LV / VG empfohlen – Stand 16.12.2003

Monat	Datum/WE	DSKV	LV1 Bln-Brandenbg.	Verbandsgruppen
Januar	03. / 04.			
	10. / 11.			
	17. / 18.			
	24. / 25.			Sei Ruhig Pokal Versammlungen
Februar	01.		Vorturnier zum Deutschland-Pokal im Hotel Maritim	
	07. / 08.	Vorturnier zum Deutschland- Pokal in Rostock (Stadthalle)		
	14. / 15.			
	21. / 22.			
	29.	Qualifikationsturnier Halle/S.		
März	06. / 07.			Qualifikation zur LEM
	13. / 14.	1. Ligaspieltag	1. Ligaspieltag	1. Ligaspieltag
	20. / 21.	Deutscher Damenpokal	gesperrt für Damen	gesperrt für Damen
	27. / 28.		1. Verbandstag	
April	03. / 04.	2. Ligaspieltag	2. Ligaspieltag	2. Ligaspieltag
	10. / 11. / 12.	Ostern	36. Berlin-Pokal	
	17. / 18.		Landeseinzel- meisterschaft	
	24.	Städtepokal – Vorrunde		
	25.	Qualifikationsturnier HH		
Mai	01. / 02.	Skatbrunnenfest in Altenburg		
	08. / 09.	3. Ligaspieltag	3. Ligaspieltag	3. Ligaspieltag
	15. / 16.	Deutsche Einzelmeisterschaft in Mechnich		
	22. / 23.		2. Freundschafts- turnier LV 1 – Polen	
	29. / 30. / 31.	Pfingsten – DSJM		
Juni	05. / 06.			
	12. / 13.			
	19. / 20.	4. Ligaspieltag	4. Ligaspieltag	4. Ligaspieltag
	26. / 27.			

Monat	Datum/WE	DSkV	LV1 Bln-Brandenbg.	Verbandsgruppen
Juli	03. / 04.			
	10. / 11.	Champions League		
	17. / 18.			
	24. / 25.			
	31.			
August	01.			
	07. / 08.			
	14. / 15.			Schollenjungs/ Leonhardt
	21. / 22.		Vorständeskat – Endrunde LV 1	
	28. / 29.			Qualifikation zur LMM
September	04. / 05.			
	11. / 12.	5. Ligaspieltag	5. Ligaspieltag	5. Ligaspieltag
	18. / 19.		Landesmannschafts- meisterschaft	
	25. / 26.			
Oktober	02. / 03.			
	09. / 10.		2. Verbandstag	
	16. / 17.	24. Deutschland-Pokal und 2. intern. Skat-World-Cup mit Endrunde Vorständeturnier in Berlin		
	23. / 24.	DMM in Altenburg		
	30. / 31.		Landesvereins- pokal-Endrunde	
	November	06. / 07.	Städtepokal Endrunde	Damenpokal LV 1
13. / 14.		Verbandstag		
20. / 21.			DSkV / ISPA Freundschaftsturnier	
27. / 28.			Schultheiss Endturnier / LV 1 Vorständeskat	
Dezember		04. / 05.		
	11. / 12.			
	18. - 19.			
	24. / 25. / 26.	Weihnachten		
	31.	Silvester		

Henriette Lustig - Gedächtnisturnier

oder: „Wie reizend sind die Frau'n ...“



Grafik von
Roswitha Fritsche

Das Altstadt - Management Köpenick und der Traditionsverein „Hauptmann von Cöpenick“ e.V. laden alle Frauen am Samstag, d. 06. März 2004, zur Erinnerung an die berühmteste Waschfrau der Stadt Cöpenick (im 19. Jh.) zu diesem offenen Skatturnier ein.

- >> Es werden 3 x 36 Spiele nach der ISKO gespielt. Nach Beendigung der dritten Serie spielen die 16 bestplatzierten Damen in einem Superkurz-Turnier von 2 x 24 Spielen unter sich die Siegerin sowie die weiteren Platzierungen aus. Für die platzierten Teilnehmerinnen ab dem 17. Platz wird in dieser Zeit ein BINGO-, ein Malenko- oder ebenfalls ein Superkurz-Turnier angeboten.
- >> Beginn der 1. Serie: 11.00 Uhr Einlass: 9.30 Uhr
Beginn der 2. Serie: 13.30 Uhr und Beginn der 3. Serie: 16.00 Uhr
Beginn des Finales: 18.30 Uhr und die Siegerehrungen: 21.00 Uhr
- >> Einsatz: 15.- €
- >> Das Abreitzgeld beträgt für das 1. + 2. verlorene Spiel 0,50 €, für das 3. + 4. verlorene 1.- € und ab dem 5. verlorenen Spiel generell 1,50 €.
- >> Nach jeder Serie erhalten die drei Bestplatzierten: 25.- € / 20.- € / 10.- €
- >> Preisverteilung nach Beendigung der Finalrunde:

1. Platz: 300.- € plus Gedächtnispokal

2. Platz: 200.- € plus Pokal

3. Platz: 100.- € plus Pokal

4. Platz: 90.- €

5. Platz: 80.- €

6. Platz: 60.- €

7. Platz: 60.- €

8. Platz: 50.- €

9. Platz: 50.- €

10. - 12. Pl.: 40.- €

13. - 16. Pl.: 30.- €

17. - 20. Pl.: 25.- €

Die Ausschreibung gilt bei einer Teilnehmerzahl von 160 Frauen als vereinbart. Die konkrete Preisverteilung wird entsprechend der tatsächlichen Teilnehmerzahl bekannt gegeben. Die eingenommenen Startgelder werden wie üblich komplett ausgeschüttet.

Spielort:

Kongress Hotel

Berlin – Rahnsdorf

Fürstenwalder Damm 880 in 12589 Berlin

10 min. vom S – Bahnhof
Rahnsdorf oder 1 Station
mit dem Bus 161
bzw. 5 min. von der Halte-
stelle der Straßenbahn
Nr. 81 entfernt.

Es wird ein Bus - Shuttle von der Nonnendammallee / Ecke Jungfernstieg (vor Domäne)

(Abfahrt: 9.00 Uhr über U – Bahnhof Fehrbelliner Platz Barstraße (Abfahrt: 9.15 Uhr) eingerichtet.
Rückfahrt v. Kongresshotel in Richtung Fehrbelliner Platz und Nonnendammallee: 22.00 Uhr !

Weiterhin gelten Sonderpreise für die gastronomische Versorgung (z.B. Tasse Kaffee 1.- €, Mineralwasser/Cola 1,50 €, Glas Sekt 2.- €, Piccolo Sekt 1,50 €, „Futsch!“ 1,80 €). In den Pausen stehen prestiginielge warm - kalte Süßgetts zur Verfügung.

Es sind noch weitere Überraschungen für alle Teilnehmerinnen an diesem Skatevent vorgesehen.

Turnierleiter: Günter Weickert / Carola Saling 0174 / 998 22 08 oder 030 / 45 19 85 93

Voranmeldung: Carola Saling 0172 / 313 75 74 oder 030 / 66 46 03 28

(Anmeldung für Bus-Shuttle ab Nonnendammallee)

Anreise mit dem eigenen Fahrzeug

- den äußeren Berliner Ring (A10) in der Abfahrt Erkner/Köpenick in Richtung Erkner verlassen
- in Erkner erst der Hauptstraße nach rechts in Richtung Berlin-Mitte folgen
- dann, hinter der Brücke, am Kreisverkehr links in die Berliner Straße abbiegen
- nach ca. 4 km Fahrt auf der Hauptstraße links in die Zufahrt zum Hotel einbiegen
oder
- den Abzweig Friedrichshagen der Bundesstraße B1/ B5 benutzen
- der Hauptstraße bis zur S-Bahn-Brücke Friedrichshagen folgen
- kurz hinter dieser Brücke links in den Fieserwälder Damm einbiegen
- nach ca. 4 km Fahrt in Richtung Rahnsdorf, nur 150 m hinter dem Strandbad Müggelsee, rechts in die Zufahrt zum Hotel abfahren



Preisanzahl Datum 888 - 12199 Berlin
Tel.: 0 30 8 48 42-309 • Fax: 0 30 8 48 42-220

KONGRESS HOTEL
BERLIN - RAHNSDORF

Internet: www.kon-berlin.de
e-mail: kongresshotel@vella.de

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln



- mit der S-Bahn (S3) in Richtung Erkner fahren
- am S-Bahnhof Friedrichshagen zur Tram 61, in Richtung Rahnsdorf Waldschlösschen, wechseln
- an der Endstation aussteigen
- auf die gegenüberliegenden Seite des Fieserwälder Damms, zum Zugang des Hotels gehen
oder
- mit der S-Bahn (S3) in Richtung Erkner fahren
- am S-Bahnhof Rahnsdorf zum Bus 161, in Richtung Hessewinkel, wechseln
- nach einer Station an der Haltestelle Rahnsdorf Waldschlösschen aussteigen
- auf der gegenüberliegenden Seite

6. Skat-Marathon 3./4. Januar 2004

Serienauswertung Tandem

<u>Lfnr.</u>	<u>Str.Nr.</u>	<u>Name Spieler 1</u>	<u>S.N.</u>	<u>Name Spieler 2</u>	<u>S.N.</u>	<u>Ergeb. 1</u>	<u>Ergeb. 2</u>	<u>Endergeb.</u>
1.	12.	Preuß	4	Skibbe	3	12919	12624	25543
2.	40.	Rübensam	87	Opitz	94	10713	14006	24719
3.	2.	Thutewohl	1	Meißner	44	12168	12278	24446
4.	17.	Frey	30	Weidner	29	11764	11596	23360
5.	36.	Schönrock	26	Ramm	122	11179	11825	23004
6.	27.	Garz	31	Koloszinski	54	11049	11815	22864
7.	25.	Wollenberger	45	Rosentreter	52	11924	10910	22834
8.	14.	Seefeld	61	Filla	62	10107	12602	22709
9.	26.	Pingel	111	Müller	110	11273	11254	22527
10.	29.	Hass	91	Schenker	92	10612	11828	22440
11.	1.	Schneider	69	Weber	68	10384	11345	21729
12.	37.	Benkhardt	11	Altstadt	12	9702	11753	21455
13.	41.	Seeger	24	Bembe	70	12284	9104	21388
14.	9.	Volz	97	Matz	98	10727	10655	21382
15.	4.	Wagner	22	Neidler	53	9296	12081	21377
16.	3.	Deckwert	7	Seegers	9	10648	10662	21310
17.	5.	Habeck	128	Zeeck	75	9967	11251	21218
18.	6.	Fringel	13	Spitschan	6	11457	9624	21081
19.	7.	König	123	Bonzol	124	9591	11419	21010
20.	8.	Kienbaum	73	Greinert	76	9863	11138	21001
21.	10.	Jost	99	Stach	20	9230	11763	20993
22.	11.	Koch	56	Drell	57	10265	10660	20925
23.	13.	Dreyer	81	Diestelberger	80	11147	9379	20526
24.	15.	Böttcher	126	Wilimzig	127	10703	9573	20276
25.	16.	Löhn	15	Löhn	16	10007	9769	19776
26.	18.	Werner	119	Kluge	120	10078	9654	19732
27.	19.	Pollmann	23	Buchholz	25	10639	9016	19655
28.	20.	Schmidt	47	Piel	48	10526	8672	19198
29.	21.	Rüscher	108	Matz	74	5799	8264	14063
30.	22.	Enke	118	Lieske	100	0	12226	12226
31.	23.	Kurzmanowski	78	Kurzmanowski	79	0	11533	11533
32.	24.	Börschinger	60	Schäfer	134	11495	0	11495
33.	28.	Pape	102	Kersten	114	0	11336	11336
34.	30.	Feuerstab	66	Weisskopf	38	0	11250	11250
35.	31.	Ehlers	21	Klix	36	0	11236	11236
36.	32.	Freudenthaler	90	Orzessek	89	9856	0	9856
37.	33.	Schmidt	50	Leupacher	121	9675	0	9675
38.	34.	Heßler	131	Knoll	132	0	9329	9329
39.	35.	Kirschke	116	Eberwein	5	0	0	0
40.	38.	Wittkowski	39	Hohensee	37	0	0	0
41.	39.	Planer	84	Riedel	85	0	0	0

3. Havelberger Halb- und Marathon-Turnier

Datum: **Samstag, den 21.02.2004, Beginn: 10:00 Uhr**
Hotel „Am Schmokenberg“, Schönberger Weg 6, 39539 Havelberg

Spielmodus: Halbmarathon: 6 Serien à 48 Spiele, ab der 5. Serie wird gesetzt

Marathon: 11 Serien à 48 Spiele, ab der 8. Serie wird gesetzt

Einsatz: Halbmarathon: 33,- € inkl. Kartengeld

Marathon: 50,- €

Tandem: 25,- €

Abreizegeld: 1. bis 3. verlorenes Spiel 1,- €, ab dem 4. verlorenen Spiel 2,- €

Preise (Einzel):	Marathon:	Halbmarathon:
	1. Preis: 1.500,00 €	1. Preis: 900,00 €
	2. Preis: 1.000,00 €	2. Preis: 600,00 €
	3. Preis: 500,00 €	3. Preis: 300,00 €
	4. Preis: 350,00 €	4. Preis: 200,00 €
	5. Preis: 250,00 €	5. Preis: 125,00 €
	6. Preis: 200,00 €	6. Preis: 100,00 €
	7. Preis: 150,00 €	7. Preis: 80,00 €
	8. Preis: 150,00 €	8. Preis: 75,00 €
	9.-12. Preis: 125,00 €	9.-12. Preis: 65,00 €
	13.-16. Preis: 100,00 €	13.-16. Preis: 50,00 €

Seriensieger: Das Abreizegeld wird zu 70 % ausgeschüttet. Die beiden Erstplatzierten jeder Serie erhalten davon 60 % bzw. 40 %.

Alle Preise sind garantiert bei 100 Teilnehmern.

Preise (Tandem): insgesamt 6 Preise => 30 % (1.), 22 % (2.), 18 % (3.), 13 % (4.), 10 % (5.) und 7 % (6.) bei voller Ausschüttung des Einsatzes nach der 4. Serie.

Anmeldung: Hotel „Am Schmokenberg“ Tel. 039387 / 8 91 77

VORTURNIER / ZOCKERTURNIER

Datum: **Freitag, den 20.02.2004, Beginn 19:00 Uhr**

Spielmodus: 2 Serien à 48 Spiele, in der 2. Serie wird gesetzt

Einsatz: 30,- €

Abreizegeld: 1. bis 2. verlorenes Spiel 1,- €, 3. bis 4. verlorenes Spiel 2,- €, ab dem 5. verlorenen Spiel 5,- €

ÜBERNACHTUNGEN: Das Hotel „Am Schmokenberg“ bietet folgende Übernachtungsmöglichkeiten jeweils incl. Frühstück an: Doppelzimmer: 45,- €, Einzelzimmer: 28,- €

Das Hotel „Am Schmokenberg“ wünscht allen Teilnehmern einen angenehmen Anfahrtsweg und immer ein „Gut Blatt“.

Staffel-Einteilung

Oberliga 2004		Mann- schaft	VG
A	SC Schollenjungs	I	13
B	Kiebitz 70	I	15
C	SC Yeti	I	13
D	Lichterfelder Asdrücker e.V.	II	15
E	Weißenseer Buben	I	11
F	Karo Einfach	I	17
H	Havelberger Asse	I	14
J	Mainzer Höhe	I	17
K	Frankfurter Oderhähne	I	18
L	Barbarossa 75	II	15
M	Reiz An Berlin	I	11
N	Windmühle/Alt Berlin	I	11
P	SG BaLi 91	I	13
R	Lichterfelder Asdrücker e.V.	III	15
S	Neuköllner Jungs	I	17
T	SC Rollberge	I	13
U	Deutsches Haus Spandau	I	13
V	Alt-Berliner Jung's	I	17
W	Nullouvert 76	I	13
X	Die Havelfüchse	I	13

Serie	KB
1	A F M T
	B H N U
	C J P V
	D K R W
	E L S X

2	F S W B
	H M X C
	J N T D
	K P U E
	L R V A

3	M W E J
	N X A K
	P T B L
	R U C F
	S V D H

Der 5. und 6. Spieltag werden zentral gespielt

5	A H P W
	B J R X
	C K S T
	D L M U
	E F N V

6	A B C D E
	F H J K L
	M N P R S
	T U V W X

4	T E H R
	U A J S
	V B K M
	W C L N
	X D F P

Staffel-Einteilung

Landesliga 2004 Staffel A		Mannschaft	
A	Stepenitz Könige Perleberg	I	14
B	Kreuz Bube	I	17
C	BSG Visteon Asse	I	15
D	Blanke 10	I	11
E	Pritzwalker Asse	I	14
F	SC Moabiter Hut	I	13
H	Reiz An Berlin	II	11
J	Barnimer Luschen	I	12
K	Tempelhofer Jungs	I	15
L	Grand Hand Fürstenwalde	I	18
M	Nullouvert 68	I	15
N	Schwarz-Weiß 81	I	13
P	SC Düdel	I	13
R	SF Kute 85	I	15
S	Parkblick Asse Lichtenberg	I	11
T	Senzig ahoi	I	18

Sptg.	KB			
1	A	E	K	P
	B	F	L	R
	C	H	M	S
	D	J	N	T

2	E	N	S	B
	F	M	T	A
	H	L	P	D
	J	K	R	C

3	K	S	D	F
	L	T	C	E
	M	P	B	J
	N	R	A	H

Landesliga 2004 Staffel B		Mannschaft	VG
A	SC Spielteufel 56	I	17
B	BSG Transport u. Verkehr	I	13
C	Frankfurter Oderhähne	II	18
D	Dahlem 71	I	15
E	Die Damendrücker	I	13
F	Westhavelländer Asse	I	16
H	SC Eisenhüttenstadt	I	18
J	1. SC Steglitz e.V.	I	15
K	Staakener Asse	I	13
L	Schlappe 18	I	17
M	BSG Visteon Asse	II	15
N	Alt-Berliner Jung's	II	17
P	Mainzer Höhe	II	17
R	BSG Hochtief	I	15
S	Falken As	I	13
T	SK Universum 58	I	17

4	P	C	F	N
	R	D	E	M
	S	A	J	L
	T	B	H	K

5. Spieltag zentral

5	A	B	C	D
	E	F	H	J
	K	L	M	N
	P	R	S	T

Staffel-Einteilung

Verbandsliga 2004 Staffel A		Mannschaft	VG
A	Kreuz As Nanett / Velten	I	13
B	KöpenickerASSE	II	17
C	Perleberger Jungs	I	14
D	Die Ketschendorfer	I	18
E	Gut Blatt Prenzlau	I	12
F	Kiebitz 70	II	15
H	Unioner Jungs	I	17
J	1. SC Steglitz e.V.	II	15
K	Die Stauer Ritter	I	15
L	SC Eisenhüttenstadt	II	18
M	SK Universum 58	II	17
N	ZepernickerASSE	I	12
P	Dahlem 71	II	15
R	Deutsches Haus Spandau	III	13
S	Die Skatteufel	II	16
T	Blau-Weiß 83	I	17

Sptg.	KB			
1	A	E	K	P
	B	F	L	R
	C	H	M	S
	D	J	N	T

2	E	N	S	B
	F	M	T	A
	H	L	P	D
	J	K	R	C

3	K	S	D	F
	L	T	C	E
	M	P	B	J
	N	R	A	H

Verbandsliga 2004 Staffel B		Mannschaft	VG
A	Trumpf As	I	13
B	SC Immer fidel	I	17
C	Atout As	I	17
D	SG BaLi 91	II	13
E	Blanke 10	II	11
F	BSG VisteonASSE	III	15
H	Alte Kreuzberger e.V.	II	11
J	SC Pumuckel	I	13
K	WesthavelländerASSE	II	16
L	RudowerASSE	II	17
M	Neuköllner Jungs	II	17
N	Ruhlebener Spitzbuben	I	13
P	Deutsches Haus Spandau	II	13
R	Herz As Eberswalde	III	12
S	Reizende Buben Kyritz	II	14
T	Lichtenower Skatbrüder	I	18

4	P	C	F	N
	R	D	E	M
	S	A	J	L
	T	B	H	K

5. Spieltag zentral

5	A	B	C	D
	E	F	H	J
	K	L	M	N
	P	R	S	T

Staffel-Einteilung

Verbandsliga 2004 Staffel C		Mann- schaft	VG
A	Alte Kreuzberger e.V.	I	11
B	Karo Einfach	II	17
C	Kurstadtasse	I	17
D	Brieselang Ouvert	I	13
E	SC Lichterfelde 82	II	15
F	Kreuz As Nanett / Velten	II	13
H	Die Skatteufel	I	16
J	1. SC Steglitz e.V.	III	15
K	Reizende Buben Kyritz	I	14
L	Die Havelfüchse	II	13
M	Herz As Eberswalde	II	12
N	Herz As 54	I	11
P	SC 1. Märkische 4	I	13
R	RudowerASSE	I	17
S	HavelbergerASSE	II	14
T	1. SC Marzahn	I	11

Lieferant des
Skatverbandes
Berlin-Brandenburg

HEISE

Werbung- und Organisationsmittel GmbH

Bitte
Katalog
anfordern!

Sport- und Ehrenpreise Pokale · Medaillen · Urkunden · Abzeichen

Am Bohldamm 4 · 14959 Trebbin · Telefon 033731 / 31 82 0, Telefax 033731 / 31 82 22

Büro Berlin: Telefon 030 / 7 45 49 05, Telefax 030 / 7 45 10 19

www.heise-werbung.de · eMail: info@heise-werbung.de



Seit über 150 Jahren im Familienbesitz

Hahn Bestattungen

Tag und Nacht (030) **75 11 0 11**

Zentrale: Tempelhofer Damm 157, 12099 Berlin



Große Ausstellungsräume in allen 8 Filialen • Bestattungsvorsorge
Rabatte für Mitglieder des Skatverbandes Berlin-Brandenburg



Damenpokal der VG 15/16

Am 10. Januar 2004 trafen sich wieder 34 reizende Damen zum diesjährigen Damenpokal der VG 15/16. In der Pause gab es Kaffee und leckeren Kuchen gestiftet von der VG 15/16. Am Ende stand dann die Siegerin fest. Mit 2.789 Punkten, ging der Pokal an die Skatschwester Gisela Lathwesen vom Skatverein SC Barbarossa 75. Die VG 15/16 gratuliert der Erstplatzierten und wünscht weiterhin ein „Gut Blatt“.

Jutta Scherzer, Schriftführerin VG 15/16



Ergebnisse Damenpokal VG 15/16

Platz	Name	Vorname	Verein	1. Serie	2. Serie	Gesamt	Gewinn
1	Lathwesen	Gisela	Barbarossa	1621	1168	2789	80,00 €
2	Bertz	Jutta	Dahlem 71	899	1765	2664	70,00 €
3	Stoever	Dagmar	Brieselanger Ouvert	1211	1250	2461	60,00 €
4	Dupke	Renate	BSG Hochtief	1539	859	2398	50,00 €
5	Müller	Ingeborg	Tempelhofer Jungs	1039	1343	2382	40,00 €
6	Müllner	Rosi	SC Lichterfelde 82	1369	998	2367	30,00 €
7	Schirm	Eva	BSG Hochtief	1326	971	2297	20,00 €
8	Meltendorf	Ilona	Dt. Haus Spandau	1186	1092	2278	10,00 €
9	Schröder	Gerda	SF Kute	791	1457	2248	10,00 €
10	Jacobi	Petra	BSG Hochtief	598	1623	2221	
11	Heise-Grimm	Margit	Nullouvert 68	916	1261	2177	
12	Prost	Christel	Brandenburg 80	1267	836	2103	
13	Schlich	Doris	Dahlem 71	794	1294	2088	
14	Saling	Carola	Damenreferentin LV 1	1175	890	2065	
15	Staroske	Christiane	SF Kute	1022	1020	2042	
16	Eberhard	Modeste	1.SC Steglitz	1175	749	1924	
17	Block	Karin	1.SC Steglitz	893	1025	1918	
18	Konitz	Anne	BSG Hochtief	1050	865	1915	
19	Scherzer	Jutta	1.SC Steglitz	1088	673	1761	
20	Schmechel	Christel	Dahlem 71	1162	542	1704	
21	Lorbeer	Friedel	SF Kute	756	910	1666	
22	Kleinert	Edith	SF Kute	743	894	1637	
23	Buck	Hildegard	1.SC Steglitz	882	744	1626	
24	Roggenbuck	Alexandra	BSG Hochtief	705	805	1510	
25	Marsek	Marianne	Visteon Asse	853	616	1469	
26	Packhäuser	Rika	BSG Hochtief	874	589	1463	
27	Stauß	Brigitte	1.SC Steglitz	746	606	1352	
28	Reuber	Charlotte	Lichterfelder Asdrücker	827	473	1300	
29	Adrian	Ulla	VG 17	449	748	1197	
30	Schuster	Helga	1.SC Steglitz	296	683	979	
31	Benner	Karin	SF Kute	391	533	924	
32	Kirchner	Margot	BSG Hochtief	627	263	890	
33	Winterstein	Rita	1.SC Steglitz	87	591	678	
34	Gedenk	Waltraud	Nullouvert 68	-499	974	475	

6. Skat-Marathon mit Rekordbeteiligung

Am 03. bis 04. Januar führte der 1. Rathenower Skatverein die „Westhavelländer Asse“ ihr 6. Marathon-Skat-Turnier in der Gaststätte „Schwedendamm“ in Rathenow durch. Mit 134 Teilnehmern, unter ihnen 8 Skatfreundinnen und der Bürgermeister Ronald Seeger der Kreisstadt Havelland als Schirmherr, war das Marathon-Turnier ein großer Erfolg.

Eine Skatfreundin stach aus der Masse hervor: *Charlotte Ausmus* (liebevoll Tante Charlotte genannt), Ehrenmitglied der „Westhavelländer Asse“ – mit 95 Jahren war sie die älteste

Teilnehmerin und spielte die 11. Serien ohne mit der Wimper zu zucken bravourös durch. Alle Hochachtung!

In der zweiten Hälfte des Turniers, führten die ersten 8 Spieler einen fairen Wettstreit um die begehrten Punkte und die Platzierungen gerieten in ein Rotationskarussell, was bis zur letzten Serie die Spitzengruppe in Atem hielt. Nur wenigen Spielern gelang es, durch das Setzen nach jeder Serie in die Spitzengruppe vorzustoßen. Um die Platzierung zu verbessern, war sehr viel Spielgeschick und

Die Plazierungen im Überblick:

Platz	Name	Vorname	Verein / Ort	Punkte
1.	Opitz	Marcel	Euroskater / Berlin	14006
2.	Preuß	Wolfgang	Euroskater / Berlin	12919
3.	Stiemer	Ingolf	Westhavelländer Asse	12702
4.	Radetzky	Uwe	Torgau	12696
5.	Skibbe	Ralph	Euroskater / Berlin	12624
6.	Filla	Thomas	Euroskater / Berlin	12602
7.	Dreyer	Frank	Magdeburg	12284
8.	Meißner	Frank	Westhavelländer Asse	12278
9.	Klix	Frank	Salzwedel	12226
10.	Thute wohl	Ralf	Westhavelländer Asse	12168
11.	Matz	Torsten	Par chim	12081
12.	Friebe	Jörg	ohne	12029
13.	Wollenberg	Heiko	Rostock	11924
14.	Biel	Frank	Stüdenitz	11916
15.	Holz	Ronny	ohne	11869
16.	Schenker	Manfred	Ohne Elfen / Friedrichshain	11828
17.	Ramm	Thomas	ohne	11825
18.	Koloczynski	Klaus	Demmerthin	11815
19.	Frey	Egbert	Magdeburg	11764
20.	Drell	Manfred	Lauenburg	11763
21.	Döpelheuer	Jens	Berlin	11763

Konzentration notwendig. Zeigten sich die Teilnehmer zu Beginn des Turniers noch recht diskussionsfreudig und bei guter Konstitution, waren nach mehr als der Hälfte der Spielzeit merkliche Konzentrationsschwächen nicht zu übersehen. In der 9. Serie erspielte sich der Sieger das Punktepolster, an dem sich die Verfolger die Zähne ausbissen; den Vorsprung konnte er sicher ins Ziel bringen und krönte sein Spielerglück in der 11. Serie mit einem Grand ouvert, dem dritten an diesem Tag.

Unbedingt hervorzuheben ist, dass über die ganze Spielzeit eine Spieldisziplin herrschte, die beispielhaft zu nennen ist und die zum guten Verlauf des Turniers beitrug.

Nach 11. Serien und rund 28 Stunden stand der Sieger des 6. Rathenower Skat-Marathon fest und nahm vom Bürgermeister den Siegerpokal in Empfang. Durch die gute Beteiligung konnten die Preisgelder aufgestockt und 21 Preise ausgelobt werden. Mit einem Endergebnis von 14006 Punkten sicherte sich Marcel Opitz von den „Euroskater Berlin“ den 1. Platz und eine Siegesprämie von 1.500 Euro. Wolfgang Preuß von den „Euroskater Berlin“ erreichte mit 12919 Punkten den 2. Platz und nahm 1.200 Euro mit nach Hause. Über den 3. Platz und einen Gewinn in Höhe von 700 Euro freute sich Ingolf Stierner von den „Westhavelländer Asse“.

Beste Einzelspielerin des Turniers wurde Petra Weber von den „Kreuzberger Skatfreunde“. Sie erreichte mit 11345 Punkten den 32 Platz

und konnte sich auch über einen Preis und einen Blumenstrauß freuen.

Tante Charlotte erhielt einen Ehrenpreis und einen Blumenstrauß. Angesprochen auf ihre Platzierung: „*Das ist für mich Schall und Rauch. Dabeisein – das ist wichtig*“

Zum ersten Mal wurde eine Tandemwertung ausgeschrieben, 41 Mannschaften gingen an den Start und 10 Preise wurden ausgelobt. Als Resümee kann eine positive Bilanz über den 6. Skat-Marathon gezogen werden.

Ein Danke an die Gaststätte „Schwedendamm“ für die gute Bewirtung und ein weiteres Danke an die Organisatoren für die gute Vorbereitung und Durchführung des Turniers. Durch die Rekordbeteiligung und die Serienauslobung konnte ein Preisgeld in Höhe von ca. 9.000 Euro ausgeschüttet werden.

Das Turnier war wieder eine Werbung für den Skatsport, was unser aller Verdienst ist wenn wir es verstehen, mit Respekt, Toleranz und Eintracht unseren Sport zu einem Erlebnis werden zu lassen; nicht zuletzt, um weiterhin für Turniere den gewissen Zuspruch zu bekommen, den auch die Regionalpresse in ihren Berichten zum Ausdruck brachte.

Bis zum nächsten Mal, am 8. – 9. Januar 2005 im „Schwedendamm“!

Und weiterhin „Gut Blatt“!

Mit freundlichen Grüßen,

Guido Gericke
Vorsitzender

Reizen Sie Ihre Werbung aus Wir sind das Team

**hans-j
pott** ■ Agentur für Kommunikation · Planung · Event
Neckarsulmer Straße 2, 12247 Berlin
Telefon/Fax (030) 7 74 96 26

**hubertus
neidhoefer** ■ Moltkestraße 39
12203 Berlin-Lichterfelde
Telefon (030) 84 30 91 46
WERBEAGENTUR

Brunos Spiel kann aber noch höher gespielt werden. Denn sein Grand läßt sich mühelos aus der Hand spielen. Wie muß Bruno dabei überlegen?

2 Wuben — darunter den höchsten — hat er selbst. Er ist Vorhand und spielt aus. Wenn er seinen Kreuz Jungen zieht, müssen ihm die Gegner ihre Jungens geben, da Bedienen beim Skat eheimes Befehl ist. Nach dem Fall der Jungens sind aber keine Feinde mehr im Spiel, Kreuz As, die 10, die Könige und die Karo — sie alle können von niemandem angehalten, d. h. gehoben werden.

Und selbst, wenn auf Brunos angespielten Kreuz Jungen nur ein Junge fällt, tut es seinem Grand keinen Abbruch. Denn beim zweiten Anspiel bringt er das Kreuz As, und nun müssen die Gegner ja sechen und damit ihren restlichen Jungen abgeben.

Mittelhand hätte bei unserem Beispiel das Kreuz As mit dem Jungen „angehalten“, und hinterher hätte sie nach der Statregel: Bei Grand spielt man Affe, das Pif As gezogen. Aber unser Bruno in Vorhand hätte dieses Pif As mit seinem Karo Jungen gehoben und ruhig weiter Kreuz und Karo gespielt, welche beiden Farben einfach nicht mehr zu sechen sind. Die Gegner hätten bei Brunos Grand genau 16 Zählungen erhalten, und sie wären „Schneider“ geblieben, weil sie zusammen keine 30 Punkte erreichten.

Verliert der Spieler, so wird er Schneider, wenn er nicht mindestens 31 Punkte erhält.

Wenn Bruno schon den zweiten Tag spielen würde, wüßte er sogar schon, daß sein Spiel nicht nur 60, sondern sogar 100 Punkte wert ist, denn er würde voraussehen, daß ihm die beiden anderen Wuben im Spiel nicht groß gefährlich werden können, und demnach würde er bei Anfang des Spiels schon sagen:

„Jungens, ich spiele euch einen Grand aus der Hand mit Schneider vor.“

Dieses Spiel würde er immer gewinnen; es würde ihm 100 Punkte einbringen, die sich nach folgender Formel berechnen:

Grand mit einem, Spiel 2, Hand 3, Schneider 4, angelegt 5, mal Grandwert 20 = 100 Punkte.

Wäre dieses erste Spiel um einen Pfennig pro Punkt gegangen, hätte Bruno jetzt von jedem eine blankte Mark zu bekommen, da wir aber ruhige Leute sind, die Skat aus dem Wunsch nach angenehmem Zeitvertreib heraus spielen, geht es bei uns nur um einen Zehntelpfennig. Bruno bekommt von jedem einen Groschen und freut sich über seinen ersten gewonnenen Grand.

„Das Wuben sind
das Affe — ja er
ist lange auf — hat
schon lange mit
— ja!“





**Cheerleaders
der Berliner-
Schultheiss-
Brauerei
beim 6-Tage-
Rennen**

**Hans Geldner, Schultheiss-Event,
und Carola Sailing, Damenrefe-
rentin des LV1**



**Goldener Fußball-Verleih des BFV
am 24.01.2004 an Uwe Seeler**

Allianz 

Wolfgang Köster
Versicherungsfachmann (BWW)

Allianz Versicherungs-AG
Agentur Köster
Kundencenter Berlin-Steglitz
Lepsiusstraße 46-48
12163 Berlin
Telefon 030 . 7 97 42 87 -0
Telefax 030 . 79 74 28 79
Mobil 0175 . 4 17 28 33

- **Versicherung**
- **Vorsorge**
- **Vermögen**
- **Baufinanzierung**

M
U
S
S
E
R
P
I

Herausgeber
Redaktion LV 1
Idee/Redaktion
Anzeigen/Layout

Druck

LV 1 Berlin-Brandenburg, Telefon 030 - 82 70 32 45 /46
Dieter Galsterer, Tel. 030 / 7 52 14 89 · Jutta Scherzer, Tel. 030 / 79 78 36 33
Agentur H.-J. Pott, Tel. 030 / 7 74 96 26 und
Hubertus Neidhoefer, Tel. 030 / 84 30 91 46,
hubertus.neidhoefer@t-online.de
Jäger Medienzentrum, Tel. 030 / 26 93 97-0
Artikel, die mit vollem Namen unterzeichnet sind, geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder. Sie behält sich grammatische und
stilistische Änderungen vor.

Hier großes Skatturnier

Unter der Leitung
des deutschen Skatverbandes LV 1

Sternturnier der
Berliner-Schultheiss-Bräuerei



Preise:

Pokal der Berliner-Schultheiss-Bräuerei sowie Geldpreise.

Die 3 Besten sind automatisch
kostenfrei für das Endturnier zum
Jahresende in den Räumen der
Berliner-Schultheiss-Bräuerei
qualifiziert.

Spieldauer: 2 Serien à 36 Spiele

Einsatz: 10,- €



Schultheiss

PARTNER UND FÖRDERER DES DEUTSCHEN SKATVERBANDES LV 1 BERLIN-BRANDENBURG

Spieltag / Datum	Spielstätte	Beginn der Turniere jeweils um 18:00 Uhr
02.03.2004	Zur Wulle, Wullenweberstraße 15, 10555 Berlin, Telefon 3 98 811 89	
09.03.2004	Seetank, Seestraße 37, 13353 Berlin, Telefon 4 55 20 22	
16.03.2004	Im Zentrum, Halemweg 15-19, 13627 Berlin	
23.03.2004	Zur Quelle, Nonnendammallee 83, 13629 Berlin, Telefon 3 81 42 96	